



HOLZBAU DEUTSCHLAND BUND DEUTSCHER ZIMMERMEISTER

im Zentralverband
des Deutschen Baugewerbes



ZIMMERMEISTER INTERN

HOLZBAU DEUTSCHLAND INFORMIERT – AUSGABE 03 / OKTOBER 2010

ZIMMERER-NATIONALMANNSCHAFT

Deutsches Team verteidigt den Titel des Vize-Europameisters



Die Mannschaft freut sich. In der Mannschaftswertung sicherte sich das deutsche Team die Silbermedaille. In der Einzelwertung belegte Philipp Stich (21) aus Thüringen den 2. Platz

Die Zimmerer-Nationalmannschaft von Holzbau Deutschland hat bei der Europameisterschaft der Zimmerer 2010 Anfang Oktober im italienischen Bruneck erfolgreich den Titel des Vize-Europameisters verteidigt. In der Mannschaftswertung sicherte sich das deutsche Team die Silbermedaille. In der Einzelwertung belegte Philipp Stich (21) aus Thüringen den 2. Platz, Sören Schierbaum (20) aus Niedersachsen den 4. Platz und Paul Dobler (21) aus Baden-Württemberg den 8. Platz. Beim 9. Europäischen Berufswettbewerb der Zimmerer, der alle zwei Jahre von der Europäischen Vereinigung des Holzbaus veranstaltet wird, traten acht Nationen an. 21 junge Gesellen erstellten in 22 Arbeitsstunden an

drei Wettbewerbstagen ein anspruchsvolles Dachstuhlmodell. Frankreich sicherte sich überraschend den ersten Platz sowohl in der Einzel- als auch in der Mannschaftswertung. Die erfolgsverwöhnten Schweizer, seit 1996 durchgehend ganz vorne, mussten sich mit dem dritten Platz begnügen.

Ullrich Huth gratulierte der Mannschaft vor Ort. „Unser Ziel war die Verteidigung des Vize-Europameisters. Das ist uns aufgrund der hervorragenden Leistungen unserer Gesellen erfolgreich gelungen. Der zweite Platz in Folge spricht für eine kontinuierliche Leistung des Teams und zeigt, dass sich unser Trainingskonzept bewährt hat.“

Unterstützt wurde die Zimmerer-Nationalmannschaft im dritten Jahr von den Leistungspartnern von Holzbau Deutschland. Matthias Krauss, Vorstandsvorsitzender der Mafell AG und Sprecher der Industrie im Beirat der Leistungspartner von Holzbau Deutschland, freute sich ebenfalls über den Erfolg des deutschen Teams. „Und wieder einmal hat sich gezeigt, was die Zimmerer-Nationalmannschaft mit ihrem Elan, Engagement und ihrer Leidenschaft für den Beruf des Zimmerers schaffen kann. Ich bin sicher, dass die EM-Erfahrungen neben der qualifizierten Ausbildung den jungen Gesellen einen erfolgreichen beruflichen Werdegang im Holzbau ermöglichen wird.“

www.zimmerer-nationalmannschaft.de





LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

unsere Zimmerer-Nationalmannschaft hat eine erfolgreiche Europameisterschaft absolviert. Die Mannschaft unter der Leitung von Roland Bernardi, Holzbauunternehmer aus Völklingen, hat ihr Ziel erreicht. Sie haben den Titel des Vize-Europameisters verteidigt. Dazu herzlichen Glückwunsch!

Die Leistungen der Mannschaft umfasst mehr als nur die Teilnahme an internationalen Berufswettbewerben. Die Gesellen bereiten sich bis zu zwei Jahren auf eine EM oder WM vor und absolvieren in dieser Zeit zahlreiche Trainingseinheiten in unseren Ausbildungszentren und bei öffentlichen Gelegenheiten. Dadurch sind sie zu Botschaftern des Holzbaus geworden. Bessere Botschafter können wir uns kaum vorstellen, denn sie sind jung, erfolgreich und zeigen eine große Begeisterung für ihren Beruf als Zimmerer. Daher begleiten wir die Zimmerer-Nationalmannschaft mit einer umfangreichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Branchenmedien wie die allgemeine Tagespresse berichtet über das Team. Dadurch können wir den Beruf des Zimmerers darstellen und stellen schon jetzt die Holzbauunternehmer von morgen vor.

Durch die demografische Entwicklung stehen dem Ausbildungsmarkt schon in den nächsten Jahren deutlich weniger Schulabgänger zur Verfügung. Daher ist die Sicherung von Fachkräften eines der zentralen Anliegen von Holzbau Deutschland. Die Förderung der Zimmerer Nationalmannschaft kommt uns allen zugute. Auf der einen Seite werden unsere jungen Gesellen in der Mannschaft fachlich und persönlich gefordert und gefördert. Auf der anderen Seite bekommt unser Handwerk in der Öffentlichkeit die Aufmerksamkeit die es braucht um neue Nachwuchskräfte zu gewinnen.

Begleiten Sie unsere Mannschaft weiter, drücken Sie schon jetzt die Daumen für die Weltmeisterschaft 2011 in London und vor allem kommen Sie zur Europameisterschaft 2012 nach Stuttgart. Diese findet parallel zur Messe DACH+HOLZ International statt und wird von Holzbau Deutschland organisiert.

Kabelitz - Ciré

Rainer Kabelitz-Ciré

ARBEITSKREIS WETTBEWERBSAUFGABEN

Abstimmung über Aufgaben für Berufswettbewerbe



V.l.n.r. Roland Bernardi, Heinz Bächle, Hans Wittmann, Roland Schumacher, Jens Volkmann und Dieter Kuhlkamp

Im Mai 2010 traf sich unter Leitung des saarländischen Holzbauunternehmers Roland Bernardi der Arbeitskreis Wettbewerbsaufgaben in Berlin. Einmal im Jahr kommen Ausbildungsmeister aus ganz Deutschland zusammen, um die Aufgaben

für die Leistungswettbewerbe des laufenden Jahres zu besprechen. Gemeinsam werden Modelle erarbeitet und abgestimmt, die bei den Berufswettbewerben auf Kammer-, Landes- und Bundesebene von den jungen Gesellen erstellt werden müssen. Durch die Abstimmung im Arbeitskreis soll ermöglicht werden, dass die Gesellenprüfungen und Leistungswettbewerbe in Deutschland auf dem gleichen Niveau ablaufen.

Außerdem stimmt sich der Arbeitskreis über die Aufgabenvorschläge von Holzbau Deutschland ab, die für die Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills“ und den Europäischen Berufswettbewerb der Zimmerer eingebracht werden.

EUROPÄISCHE VEREINIGUNG DES HOLZBAUS (E.V.H.)

Positionspapier zum Eurocode 5 verabschiedet

Die Europäische Vereinigung des Holzbaus (E.V.H.) hat sich auf ihrer Generalversammlung am 1. Oktober im italienischen Bruneck für praxisgerechtere EU-Normen ausgesprochen und ein Positionspapier zum Eurocode 5 verabschiedet. „Die zweite Generation der europäischen Normen muss sich wieder stärker an den Belangen der Praxis und dem Bedarf in der Wirtschaft orientieren“, erklärte E.V.H.-Präsident Georg König.

In einigen Ländern der europäischen Gemeinschaft sind die Eurocodes bereits Grundlage für die Bemessung, andere Länder werden nach dem Fahrplan der Europäischen Kommission in den nächsten Monaten folgen. Dabei wird bereits heute schon eine große Unzufriedenheit geäußert, da die Eurocodes, aber auch andere Normen, es an einer praxisgerechten Anwendbarkeit fehlen lassen. „Mit unserem Positionspapier nennen wir konkrete Ansätze, die bei einer Fortschreibung der

Eurocodes aufgegriffen werden sollten. Nur so kann bei der Normung künftig wieder der Praxisbezug erreicht werden“, so Hans Rupli, Vorsitzender der Technischen Kommission und E.V.H.-Vizepräsident.

Praxisgerechte Normen sollten für 90 % der typischen Bauaufgaben die anerkannten Regeln der Technik widerspiegeln, wirtschaftlich sein und eine rechtssichere Grundlage darstellen. EDV-Programme, wie z. B. das für den Holzbau von der E.V.H. geförderte Programm „dc-statik“, sind für die Erstellung der Statik sehr gut geeignet, aber für die Vorbemessung, für Plausibilitätskontrollen oder bei Fragestellungen auf der Baustelle bedarf es einfachere Bemessungsformeln für den Taschenrechner, die gesicherte Ergebnisse liefern.

Das Positionspapier kann hier heruntergeladen werden: www.evh.eu

FACHBEREICH TREPPENBAU

Überarbeitung der DIN 18065 zu Gebäudetreppen beendet

Der Fachbereich Treppenbau von Holzbau Deutschland konnte bei der Überarbeitung der DIN 18065 zu Gebäudetreppen erfolgreich bei der bauaufsichtlichen Detaillierung mitwirken. Die Anfang des Jahres in der Fachbereichssitzung formulierten Einsprüche der Unternehmer konnten nahezu vollständig eingebracht werden. In Wohngebäuden mit bis zu zwei Wohnungen kann der Treppenbau damit weiterhin nach den individuellen Wünschen der Bauherren erfolgen. „Damit kann das Zimmererhandwerk weiterhin

kreative und individuelle Lösungen für den Einfamilienhaus-Bereich anbieten“, so wertete Jörg Pergande, Obmann des Fachbereichs Treppenbau von Holzbau Deutschland, das Ergebnis der Normungsarbeit. Die Überarbeitung der Novellierung der DIN 18065 hatte insgesamt fünf Jahre gedauert und war intensiv von Holzbau Deutschland begleitet worden. Die Norm wird demnächst durch das Deutsche Institut für Normung (DIN) letztmalig redaktionell abgestimmt und dann innerhalb von sechs Monaten veröffentlicht.

FACHBETRIEB DÄMMTECHNIK

Qualitätssiegel für den Modernisierungsmarkt

Seit drei Jahren können sich die Innungsbetriebe in der Verbandsorganisation von Holzbau Deutschland zum „Fachbetrieb Dämmtechnik, Holzbau, Ausbau & Modernisierung“ weiter qualifizieren. Inzwischen führen rund 100 Unternehmen in Deutschland das Qualitätssiegel und können bei der Kundenakquise mit ihrer besonderen Qualifikation auf dem Gebiet der Dämmtechnik punkten.

Um Zimmerer- und Holzbauunternehmen fachlich fit für die immer weiter steigende Nachfrage nach Modernisierungsmaßnahmen zu machen, haben die Leistungspartner von Holzbau Deutschland in Kooperation mit der Akademie von Holzbau Deutschland das Qualitätssiegel „Fachbetrieb Dämmtechnik“

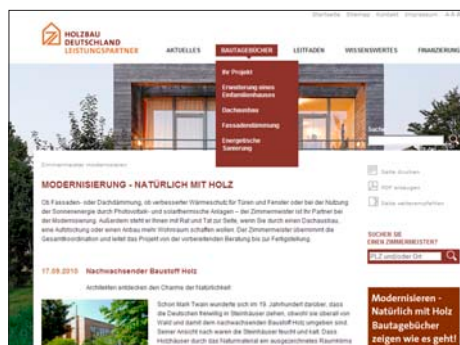
geschaffen. Die Wort-/Bildmarke soll die Qualifikation im Bereich der Modernisierung für den Bauherren deutlich sichtbar machen. Das Qualitätssiegel wird für drei Jahre vergeben. Anschließend müssen die Fachbetriebe nachweisen, dass sie im Modernisierungsmarkt aktiv sind und Projekte durchgeführt haben.

Die Unternehmer- und Gesellenschulungen finden mehrfach im Jahr im Bundesbildungszentrum des Zimmerer- und Ausbaugewerbes in Kassel sowie im Kompetenzzentrum Holzbau und Ausbau in Biberach statt.

Weitere Infos unter www.holzbau-deutschland.de, Suchbegriff „Dämmtechnik“.

LEISTUNGSPARTNER VON HOLZBAU DEUTSCHLAND

Bautagebücher im neuen Design



Ob Fassaden- oder Dachdämmung, ob Dachausbau, Aufstockung, Anbau oder bei der Nutzung der Sonnenenergie durch Photovoltaik- und solarthermische Anlagen, schon seit dem Jahr 2007 informiert die Internetseite www.zimmermeister-modernisieren.de den privaten Bauherren, welche Möglichkeiten bei der energetischen Sanierung bieten. Am Beispiel von Bautagebüchern werden Modernisierungsmaßnahmen und eine Vielzahl von An- und Ausbaumöglichkeiten mit Holz gezeigt. Dazu wurden mehrere Bauprojekte in Deutschland begleitet. Beliebt bei den Bauherren sind die Fotogalerien und Multimedialelemente, die Schritt für Schritt die Modernisierungsmaßnahmen dokumentieren. Weitere Bautagebücher sind geplant.

www.zimmermeister-modernisieren.de

Die Leistungspartner von Holzbau Deutschland haben den Internetauftritt www.zimmermeister-modernisieren.de erneuert. Ziel der Erneuerung war es, die Qualität mit einem neuen Design und neuem Inhalt weiter zu verbessern.

GROSSER ZIMMERERKLATSCH IN KÖLN

Große Freude über den nagelneuen Ford Transit

Beim größten deutschen Zimmererklatsch in Köln anlässlich der Messe DACH+HOLZ International 2010 hatte Holzbau Deutschland einen Ford Transit verlost. Im August 2010 konnte Ullrich Huth, Vorsitzender von Holzbau Deutschland, den nagelneuen Ford Transit an den Gewinner der Verlosung, Martin Scheit aus Hermsdorf, übergeben. Die Übergabe des Transporters fand auf dem Gelände der Strab Ingenieurholzbau Hermsdorf GmbH in Thüringen statt, wo Martin Scheit seine Lehre zum Zimmerer macht. Ullrich Huth erinnerte bei der Übergabe des Fahrzeuges an die tolle Aktion auf dem

Roncallyplatz im Angesicht des Kölner Doms. Über 500 Zimmerer in traditioneller Kluft setzten ein eindrucksvolles Zeichen für den Holzbau. „Der große Zimmererklatsch in Köln war eine wichtige Demonstration unserer starken Gemeinschaft der Zimmerleute. Darauf können wir aufbauen. Mit dem Zimmererklatsch haben wir den Holzbau noch stärker ins öffentliche Bewusstsein gerückt und gezeigt, wer den Holzbau macht – nämlich wir Zimmerer!“

Fotos und ein Video unter www.holzbau-deutschland.de

AUS DEN LANDESVERBÄNDEN

Umbenennung in Holzbau Deutschland



Vor gut einem Jahr, im September 2009, hat sich der ehemalige BDZ in Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister umbenannt und sich ein neues Corporate Design gegeben. Ziel der Dachmarke Holzbau Deutschland ist es, das Zimmerer- und Holzbaugewerbe stärker in das öffentliche Bewusstsein zu bringen, in dem es der Holzbaubranche in Deutschland eine Stimme und damit politisches Gewicht gibt. Mittlerweile haben auch einige Landesverbände ihren Namen geändert und das Corporate Design des Bundesverbandes übernommen. Weitere werden folgen.

Zu den Vorreitern der Namensumbenennung gehörte Holzbau Baden, die bereits vor Holzbau Deutschland diesen Schritt vollzogen haben. Im Frühjahr 2010 informierte der hessische Landesverband über seine Umbenennung in Holzbau Deutschland – Verband Hessischer Zimmermeister e. V. Auch das benachbarte Landesverband Niedersachsen hat diesen Schritt vollzogen. Sie firmieren inzwischen unter der Bezeichnung Holzbau Deutschland – Verband niedersächsischer Zimmermeister im Baugewerbeverband Niedersachsen und haben auch das Corporate Design von Holzbau Deutschland übernommen.

AUS DEN LANDESVERBÄNDEN

Walter Maiß neuer Vorsitzender in Hessen

Zimmermeister Walter Maiß aus Homberg wurde auf der Mitgliederversammlung von Holzbau Deutschland – Verband Hessischer Unternehmer e.V. am 18. September 2010 zum neuen Vorsitzenden gewählt. Seine Stellvertreter sind Friedrich Brauer aus Reinhardshagen, Volker Baumgarten aus Ebersburg und Axel Engelhardt aus Erbach. Maiß vertritt schon seit einigen Jahren Hessen im Vorstand. Er löst Helmut Klumb als Vorsitzenden ab.

AKTUELLE TERMINE

21. OKTOBER 2010

Berufsbildungskongress in Kassel
www.azh-holzbau.de

28. OKTOBER 2010

ZDB-Baugewerbetag in Berlin
www.zdb.de

18. BIS 20. NOVEMBER 2010

Gesellenschulung
„Fachkraft Dämmtechnik“ in Kassel
www.azh-holzbau.de

6. BIS 7. MAI 2011

Bundeskongress 2011 mit Deutschem
Holzbautag und 16. Deutschem
Obermeisterntag in Bremen

31. JANUAR BIS 3. FEBRUAR 2012

Messe DACH+HOLZ International 2012
in Stuttgart
www.dach-holz.de

JANUAR / FEBRUAR 2012

Europameisterschaft der Zimmerer
im Rahmen der DACH+HOLZ International
2012 in Stuttgart
www.zimmerer-nationalmannschaft.de

IMPRESSUM

Erscheinungsweise: 4x jährlich

Herausgeber: Fördergesellschaft Holzbau
und Ausbau mbH im Auftrag von
Holzbau Deutschland
Bund Deutscher Zimmermeister
im Zentralverband des Deutschen
Baugewerbes

Kronenstraße 55–58 / 10117 Berlin
Telefon: 030 20314-0 / Fax: 030 20314-560
www.holzbau-deutschland.de
info@holzbau-deutschland.de

Redaktion: Rainer Kabelitz-Ciré (V.i.S.d.P.)
Swantje Küttner / Rolando Laube / Roland
Glauner / Dieter Kuhlenkamp / Johannes
Niedermeier

ZIMMERMEISTER INTERN

GÜTEGEMEINSCHAFT HOLZBAU – AUSBAU – DACHBAU (GHAD)

10 Jahre Gütesicherung im Holzhausbau

Um die Qualität der Ausführung im Holzbau zu verbessern, wurde vor zehn Jahren auf Initiative von Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister die in Berlin ansässige Gütegemeinschaft Holzbau-Ausbau-Dachbau e.V. (GHAD) gegründet.

Die GHAD verleiht Betrieben ein anerkanntes Gütezeichen, das einen einheitlichen Qualitätsstandard und eine weit über dem Üblichen liegende Bauleistung gewährt. Das „RAL-Gütezeichen 422 Holzhausbau“ bezieht sich auf die komplette Herstellung eines Holzhauses – von den verwendeten Produkten und der Fertigung der Bauteile bis zur Montage und Endkontrolle des vollständigen Gebäudes auf der Baustelle. Die GHAD ist eine vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung (RAL) anerkannte

Organisation. RAL-Gütezeichen erhalten nur solche Produkte oder Dienstleistungen, die immer über den gesetzlichen Vorgaben oder gültigen Normen liegen. Besonderer Wert wird auf die Eigenüberwachung im Betrieb sowie die regelmäßige neutrale Fremdüberwachung durch Sachverständige und Prüfinstitute gelegt.

Jedem Holzbaubetrieb steht es frei, mit diesem Gütezeichen die Qualität des vom ihm hergestellten Gebäudes als Ganzes darzustellen und dafür zu gewährleisten, dass es den aktuellen bauaufsichtlichen und technischen Regelwerken entspricht. Damit verfügt der Holzbau seit zehn Jahren über eine einzigartige flächendeckende Qualitätssicherung, die im deutschen Baugewerbe ihres Gleichen sucht. www.ghad.de

ZIMMERER-NATIONALMANNSCHAFT

Trainings bei Pavatex und Roto absolviert

Die Zimmerer-Nationalmannschaft von Holzbau Deutschland hat im Sommer 2010 zwei öffentliche Trainings auf Einladung von zwei Leistungspartnern absolviert, um sich erfolgreich auf die Zimmerer-Europameisterschaft 2010 vorzubereiten.

Anfang Juni lud die Firma Pavatex GmbH die Mannschaft anlässlich des Frühlingfestes nach Leutkirch ein. Traditionell veranstaltet Pavatex zusammen mit dem Holzhändler Peter & Sohn einen Tag der offenen Tür. Vertreter des Zimmererhandwerks aus der Region kamen zahlreich und schauten der Zimmerer-Nationalmannschaft bei der Erstellung eines Pavillons über die Schulter. „Die professionelle Einstellung der Nationalmannschaft hat mich sehr beeindruckt“, erklärte Stefan

Müller von der Pavatex GmbH. Der gebaute Pavillon wurde später von Pavatex an einen Kindergarten übergeben.

Im Juli fand dann ein Training auf Einladung der Roto Dach- und Solartechnologie GmbH statt. Die Mannschaft trainierte drei Tage in dem als „Beste Fabrik Deutschlands“ ausgezeichneten Roto-Werk in Bad Mergentheim. Auch Roto-Vorstand Erich Rosenkranz war von seinen Gästen sichtbar angetan. „Wir sind stolz und froh, dass wir der Zimmerer-Nationalmannschaft den passenden Rahmen für ihr Training bieten dürfen. Wir freuen uns, dass wir so unsere Verbundenheit mit dem Zimmerhandwerk zeigen können.“

www.zimmerer-nationalmannschaft.de

LEISTUNGSPARTNER VON HOLZBAU DEUTSCHLAND

Auszeichnung der besten Meisterschüler

Anlässlich ihres Firmenjubiläums führt die Roto Dach- und Solartechnologie GmbH die Aktion „75 Jahre Roto – 75 Energiedächer für Deutschland“ durch und fördert damit aktiv den Nachwuchs im Zimmerer- und Dachdeckerhandwerk. Die jeweils 25 erfolgreichsten Absolventen der deutschen Meisterschulen werden in diesem Jahr und in den nächsten beiden Jahren ausgezeichnet und bekommen jeweils ein Roto Sunroof Solarthermiesystem

mit integriertem Wohndachfenster Designo R8 zum Einbau in ein Wohnhaus ihrer Wahl geschenkt. Die Bestenehrung für dieses Jahr am 14. September 2010 in Bad Mergentheim nutzte Walter Maiß, Vorstandsmitglied von Holzbau Deutschland, um sich bei Roto für die enge Zusammenarbeit mit dem Zimmererhandwerk zu bedanken. „Roto versteht sich als Partner unseres Handwerks. Dafür sagen wir Danke!“